

Vorlage Nr. 15/1022

öffentlich

Datum: 01.08.2022
Dienststelle: Fachbereich 91
Bearbeitung: Herr Wirtz-Amling

Kulturausschuss	24.08.2022	Beschluss
Umweltausschuss	31.08.2022	Kenntnis

Tagesordnungspunkt:

Fördervorschlag und Bericht aus dem „Arbeitskreis Rheinische Naturparke“

Beschlussvorschlag:

Der Bericht aus dem „Arbeitskreis Rheinische Naturparke“ wird zur Kenntnis genommen. Dem Förderprogramm 2022 wird gemäß Vorlage Nr. 15/1022 zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen entsprechend umzusetzen.

Ergebnis:

Entsprechend Beschlussvorschlag beschlossen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

ja

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2025.

nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	032		
Erträge:		Aufwendungen:	32.000 €
Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	ja	/Wirtschaftsplan	
Einzahlungen:		Auszahlungen:	32.000 €
Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan	ja	/Wirtschaftsplan	
Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:			
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:			
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten			ja

In Vertretung

Dr. Franz

Zusammenfassung:

I. Ausgangssituation

Die sechs Naturparke im Rheinland erstrecken sich auf etwa ein Drittel der Fläche im Verbandsgebiet des LVR. In ihnen werden die vielfältigen Kulturlandschaften erlebbar.

Um deren touristische Potenziale nachhaltig zu nutzen, zugleich die gewachsenen Kulturlandschaften zu wahren und einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln, unterstützt der LVR bereits seit den 1960er Jahren die Naturparke im Rheinland. Im Jahre 2004 erwuchs aus dieser Kooperation der "Arbeitskreis Rheinische Naturparke". Durch ihn werden der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den sechs Rheinischen Naturparks gestärkt sowie regionsübergreifende Themen gemeinsam diskutiert und vorangetrieben.

Außerdem stellt der Landschaftsverband Rheinland seit 2008 jährlich 20.000 € im Haushalt aus Eigenmitteln zur Unterstützung der Naturparkarbeit bereit. Zur Stärkung der Naturparke erklärt sich die Abteilung Kulturlandschaftspflege dazu bereit, die konsolidierungsbedingte Budgetkürzung in Höhe von 5% (entspricht 1.000 EUR) im Jahr 2022 aus Eigenmitteln auszugleichen. Diese Mittel werden zur Realisierung von Naturparkprojekten verwendet, die ihren Fokus insbesondere auf die Bewahrung und Vermittlung der rheinischen Kulturlandschaft richten. Dabei werden stets Inklusionsaspekte berücksichtigt.

II. Sachstand

Im Rahmen der Zusammenarbeit wurde von der Verwaltung mit dem **Naturpark Schwalm-Nette** eine **Ausstellung zum Thema Streuobst** entwickelt. Zudem wurden als Teil der Öffentlichkeitsarbeit mehrere Beiträge (**Posts**) auf der **Social-Media Plattform Instagram** erstellt. Die **Website** der Rheinischen Naturparke wird **regelmäßig gepflegt**.

Im Jahre 2021 wurde jeweils ein Projekt im Naturpark Nordeifel, im Naturpark Hohe Mark und im Naturpark Siebengebirge finanziell unterstützt. Zudem profitieren die Rheinischen Naturparke in Gemeinschaftsprojekten mit den Biologischen Stationen von den Förderungen im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft (siehe Vorlage Nr. 15/1012).

Projekte 2021

1. Naturpark Nordeifel: „Tastmodell am Sternen-Blick im Rahmen des Projekts: Unterm Sternenzelt – Eifel bei Nacht“, 4.000 €.
2. Naturpark Hohe Mark: „Aufwertung des kulturhistorisch bedeutsamen Dorfkerns von Krudenburg / Gemeinde Hünxe als Naturpark Hohe Mark Erlebnis“, 10.000 €.
3. Naturpark Siebengebirge: „Heimat im Wandel – Neue Wurzeln auf alten Wegen – Umsetzung eines Wanderweges zum Thema regionale Produkte“, 6.000 €.

III. Weiteres Vorgehen

Der Kulturausschuss entscheidet auf der Grundlage der Neufassung der Zuständigkeits- und Verfahrensordnung vom 14.12.2021 erstmalig über die neu zu fördernden Projekte der Naturparke. Beim Arbeitskreistreffen im Januar 2022 wurden neue Projektanträge durch die Geschäftsführer*innen der Naturparke vorgestellt. Im Anschluss erfolgte ein intensiver Austausch über die geplanten Maßnahmen. Als Ergebnis werden folgende Projekte zur Förderung vorgeschlagen:

Projekte 2022

1. Naturpark Bergisches Land: „Schulung der Naturparkführenden – Botschafter für das Bergische Land“, 6.666 €.
2. Naturpark Rheinland: „Er[ft]forschung – Blaue Klassenzimmer am Fluss“, 6.666 €.
3. Naturpark Schwalm-Nette: „Natur- und Kulturerlebnis Nierswanderweg“, 6.666 €.

Darüber hinaus unterstützt der LVR die neu eingerichtete Koordinierungsstelle für die Naturparke in NRW im Jahr 2022 einmalig mit einer Zuwendung in Höhe von 12.000 €, welche aus Sachmitteln des Fachbereichs aufgewendet werden, weswegen das zur Verfügung stehende Förderbudget nicht belastet wird. Gefördert wird das Projekt „Gemeinsam grün – Naturparke im Rheinland pflanzen zusammen“.

Begründung der Vorlage Nr. 15/1022:

Fördervorschlag und Bericht aus dem „Arbeitskreis Rheinische Naturparke“

I. Ausgangssituation

Naturparke verbinden die Bereiche Erholung, Tourismus sowie Naturschutz und fördern eine nachhaltige Regionalentwicklung im ländlichen Raum. Sie sind großflächige Erholungsräume, die sich durch Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft auszeichnen. Ihre Flächen stehen überwiegend unter Landschafts- oder Naturschutz. Sie eignen sich besonders zum Naturerleben und für einen nachhaltigen Tourismus. Gleichzeitig sollen ihre Arten- und Biotopvielfalt erhalten bzw. wiederhergestellt werden.

Diese Vorlage berührt die Zielsetzung Nr. 5 und 6 des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenkonvention, da die Projekte der Naturparke oftmals Themenschwerpunkte im Bereich der Inklusion setzen.

Die Rheinischen Naturparke bieten den Menschen im Rheinland und ihren Gästen ein reichhaltiges Angebot, die Vielfalt der Kulturlandschaften zu erkunden und zu erleben. Die sechs rheinischen Naturparke Bergisches Land, Hohe Mark, Nordeifel, Rheinland, Schwalm-Netze und Siebengebirge richten sich mit ihren Angeboten somit an ein breites Publikum.

Um das touristische Potenzial nachhaltig zu nutzen, zugleich die gewachsenen Landschaftsstrukturen zu bewahren und einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln, unterstützt der LVR bereits seit den 1960er Jahren die Naturparke im Rheinland. Aus dieser traditionellen Zusammenarbeit erwuchs im Jahre 2004 der „Arbeitskreis Rheinische Naturparke“ mit dem Ziel, den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den sechs Rheinischen Naturparks zu stärken. Die Koordination des Arbeitskreises erfolgt durch den LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit (FB 91).

Der Arbeitskreis bietet die Chance, gemeinsame Projekte zu initiieren sowie regionsübergreifende Naturparkthemen gemeinschaftlich zu diskutieren und voranzutreiben. Das Thema Inklusion wird dabei stets mitgedacht.

Außerdem stellt der LVR seit 2008 auf Beschluss der politischen Vertretung jährlich 20.000 € im Haushalt aus Eigenmitteln bereit, um die Naturparke bei der Erfüllung ihrer wichtigen gesellschaftlichen Aufgaben zu stärken. Jährlich werden so in der Regel zwei bis vier Naturparkprojekte vom LVR - oftmals auf Basis einer Ko-Finanzierung - unterstützt.

Weiterhin profitieren die Rheinischen Naturparke in Gemeinschaftsprojekten mit den Biologischen Stationen von den Förderungen im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft (siehe Vorlage Nr. 15/1012).

Die Priorisierung der Projekte wird im jährlich stattfindenden Arbeitskreis mit den sechs Rheinischen Naturparks gemeinschaftlich vorgenommen. Dabei wird darauf geachtet, dass im langfristigen Mittel eine finanzielle Gleichbehandlung aller Naturparke gewährleistet ist.

Das derzeit laufende Volontariat, dessen Aufgabenschwerpunkt in der Begleitung der Naturparkbetreuung liegt, wird Ende August 2022 abgeschlossen sein. Voraussichtlich kann die Volontariatsstelle nahtlos zum September 2022 neu besetzt werden.

II. Sachstand

Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Zusammenarbeit wurde von der Verwaltung mit dem **Naturpark Schwalm-Nette** eine **Ausstellung zum Thema Streuobst** entwickelt. Diese wurde am 07.09.2021 während der LVR - Veranstaltungsreihe „Stadt-Land-Fluss“ im Haus Püllen eröffnet und ist seit dem 18.05.2022 im Naturpark-Tor Wassenberg zu sehen.

Zudem wurde mit der Bewerbung der Rheinischen Naturparke über den Instagram-Account der Abteilung Kulturlandschaftspflege begonnen. Die Naturparke Rheinland und Schwalm-Nette wurden im vergangenen Jahr über den Kanal vorgestellt. Weitere Beiträge („Posts“) befinden sich in Arbeit.

Die Internetseite des Arbeitskreises der Rheinischen Naturparke unter www.naturparke-rheinland.lvr.de wird regelmäßig aktualisiert.

Projekte 2021

Im Jahre 2021 wurden Projekte im Naturpark Nordeifel, im Naturpark Hohe Mark und im Siebengebirge mit insgesamt 20.000 € unterstützt.

1. **Naturpark Nordeifel: „Tastmodell am Sternen-Blick im Rahmen des Projekts: Unterm Sternenzelt – Eifel bei Nacht“, 4.000 €.**

Die natürlich-dunkle Nachtlandschaft im Naturpark Nordeifel mit dem Sternepark Nationalpark Eifel ist im dicht besiedelten Deutschland eine Seltenheit. Im Rahmen des Projekts „Unterm Sternenzelt - Eifel bei Nacht“ hat der Naturpark Nordeifel im Maßnahmenbereich „Nachthimmel BEWUNDERN“ mit Hilfe der Förderung des LVR die Einrichtung von Infrastrukturen, welche die Besonderheiten des Sterneparks barrierefrei erlebbar machen, umgesetzt. Durch die Überflutungen im Sommer 2021 in der Region arbeitet der Naturpark aktuell noch am Abschluss des Projekts.

2. **Naturpark Hohe Mark: „Aufwertung des kulturhistorisch bedeutenden Dorfkerns von Krudenburg / Gemeinde Hünxe als Naturpark Hohe Mark Erlebnis“, 10.000 €.**

Nach der Erweiterung des Naturparks Hohe Mark 2018 sollen Erlebnisräume entwickelt werden, um die kulturelle und landschaftliche Vielfalt des Naturparks aufzuzeigen. Das Dorf Krudenburg/Gemeinde Hünxe wird mit den Mitteln des LVR zu einem solchen Erlebnisraum entwickelt. Übergeordnetes Ziel ist es, die Quantität und die Qualität des Verweilens von Gästen des Dorfes Krudenburg zu erhöhen. Hierzu wird im Rahmen eines Gesamtkonzeptes unter anderem eine rundherum begehbare Stele mit Informationen über Sehenswürdigkeiten und interessante Orte aufgestellt, der Spielplatz erweitert, ein Lehrpfad umgesetzt, ein Flyer erstellt und ein altes Treidler-Boot wiederinstandgesetzt.

3. **Naturpark Siebengebirge: „Heimat im Wandel – Neue Wurzeln auf alten Wegen – Umsetzung eines Wanderweges zum Thema regionale Produkte“, 6.000 €.**

Im Rahmen des Projekts „Heimat im Wandel - Neue Wurzeln auf alten Wegen“ hat der Naturpark Siebengebirge den Wert regionaler Produzent*innen und Produkte für verschiedene Zielgruppen sichtbar gemacht. Dieses Ziel wurde sowohl über öffentliche Veranstaltungen des Naturparks in Kooperation mit regionalen Produzent*innen als auch über die Etablierung eines thematischen Wanderweges umgesetzt. Der LVR hat die Einrichtung des Wanderweges gefördert, der die Bedeutung regionaler Produktion mittels speziell gestalteten Schilder thematisiert.



Beschilderung des Wanderwegs im Siebengebirge mit thematisch designten Schildern

III. Weiteres Vorgehen

Der Kulturausschuss entscheidet auf der Grundlage von § 26 (3) der Neufassung der Zuständigkeits- und Verfahrensordnung für die Ausschüsse der Landschaftsversammlung Rheinland vom 14.12.2021 erstmalig über die neu zu fördernden Projekte der Naturparke ab einer Zuwendungshöhe von 5.000 €. Alle drei zur Förderung vorgeschlagenen Projekte (s.u.) überschreiten diese Zuwendungshöhe und werden damit dem Ausschuss im Rahmen dieser Vorlage zur Entscheidung vorgelegt.

Das Treffen des Arbeitskreises der Rheinischen Naturparke fand als Onlinemeeting am 26.01.2022 statt. Aufgrund der digitalen Durchführung sind hierfür keine Kosten entstanden, sodass das zur Verfügung stehende Förderbudget komplett für die Projekte bereitgestellt werden kann.

Bei diesem Arbeitskreistreffen wurden neue mögliche Vorhaben durch die Geschäftsführer*innen der Naturparke vorgestellt. Im Anschluss erfolgte ein intensiver Austausch über die geplanten Maßnahmen. Als Ergebnis werden im Konsens mit den Naturparken folgende Projekte für eine Förderung vorgeschlagen:

Projekte 2022

Im Jahre 2022 sollen Projekte im Naturpark Bergisches Land, im Naturpark Rheinland und im Naturpark Schwalm-Nette trotz Budgetkürzung mit weiterhin insgesamt 20.000 € unterstützt werden. Die Budgetkürzung in Höhe von 5 % basiert auf der Konsolidierungsvereinbarung für die Jahre 2021 bis 2025 und der Bewirtschaftungsverfügung zum Haushalt 2022. Es stünden daher eigentlich nur 19.000 € zur Verfügung. Zur Stärkung der Naturparke erklärt sich die Abteilung Kulturlandschaftspflege dazu bereit, die konsolidierungsbedingte Budgetkürzung in Höhe von 5% (entspricht 1.000 €) im Jahr 2022 aus Eigenmitteln auszugleichen. Dieses Vorgehen wird aufgrund der im Verhältnis geringen für die Naturparke zur Verfügung stehenden Fördersumme als angemessen erachtet.

1. Naturpark Bergisches Land: „Schulung der Naturparkführenden – Botschafter für das Bergische Land“, 6.666 €.

Die teils ehrenamtlichen Leiter*innen von Führungen im Bereich des Naturparks bilden eine wichtige Grundlage für das umweltverträgliche Naturerlebnis im Bergischen Land. Um diese Leiter*innen zu unterstützen, soll eine an zwei Samstagen stattfindende Schulung durch den LVR gefördert werden. Das abwechslungsreiche Schulungsprogramm beinhaltet unter anderem die Historie des Bergischen Landes, Erläuterungen der unterschiedlichen Kulturlandschaften, das Thema Naturerlebnis im Einklang mit der Natur sowie rechtliche Vorgaben. Zudem werden die Naturparkführenden mit einer Weste und einem Polo-T-Shirt mit Naturpark-Logo ausgestattet.

2. Naturpark Rheinland: „Er[ft]forschung – Blaue Klassenzimmer am Fluss“, 6.666 €.

An verschiedenen Standorten entlang der Erft sollen „Blaue Klassenzimmer“ entstehen, die für Umweltbildungsaktionen mit größeren Gruppen genutzt werden können. Mit der Förderung des LVR werden ein Konzept entwickelt sowie Multiplikatoren-Schulungen und Kurse finanziert. Dieses Projekt ist ein Baustein des durch den Wettbewerb „Naturparke.2024.NRW“ geförderten Projekts „Naturpark Trittsteine“, welches sich auf mehreren Ebenen mit den Auswirkungen des Hochwasserereignisses im Juli 2022 beschäftigt.

3. Naturpark Schwalm-Nette: „Natur- und Kulturerlebnis Nierswanderweg“, 6.666 €.

Durch die typisch niederrheinische Kulturlandschaft mit vorwiegend extensiv genutztem Grünland südlich von Wachtendonk verläuft ein Wanderweg. Das Ziel des Projekts ist es, diesen so zu optimieren, dass er mittelfristig nach den Qualitätsstandards des Deutschen Seminars für Tourismus Berlin e.V. das Zertifikat „Reisen für Alle“ erhält. Um den Wanderweg hierfür zu ertüchtigen, werden durch das Projekt weitere Pkw-Stellplätze für Menschen mit Behinderung sowie ausreichend Rastmöglichkeiten geschaffen.

Sonderzuwendung Naturpark-Koordinierungsstelle NRW

Hintergrund der Sonderzuwendung ist die Schaffung der Naturpark-Koordinierungsstelle NRW im August 2020 durch das Umweltministerium des Landes NRW. Die Koordinierungsstelle soll gemeinsame Initiativen und Qualitätsstandards der Naturparke bündeln und koordinieren.

Der LVR unterstützt die Koordinierungsstelle einmalig mit einer Zuwendung in Höhe von 12.000 € für das unten beschriebene Projekt. Dieser Betrag wird zu gleichen Teilen aus Haushaltsmitteln des Fachbereichs Regionale Kulturarbeit und der Abteilung Kulturlandschaftspflege aufgebracht. Diese zusätzliche Zuwendung ist nach Überzeugung der Verwaltung zur Initialisierung der Koordinierungsstelle sinnvoll, da sie deren Profil für ihre künftige Aufgabenwahrnehmung schärft. Durch dieses Vorgehen betont der LVR gegenüber den Naturparks und der Koordinierungsstelle ihre Bedeutung als enge Partner in der Region. Die Zuwendung erfolgt außerhalb der jährlichen Naturparkförderung auf der Grundlage eines Bewilligungsbescheides in entsprechender Anlehnung an die Förderrichtlinien für die Naturparkförderung und ist auf Einmaligkeit ausgelegt. Für ein solches Vorhaben ist die Koordinierungsstelle der passende Partner, da durch deren Einbindung alle Naturparke im Verbandsgebiet des LVR von der Unterstützung profitieren (die westfälischen Naturparke, für die die Koordinierungsstelle ebenfalls zuständig ist, erhalten keine Mittelzuwendungen).

Naturpark-Koordinierungsstelle NRW: „Gemeinsam grün – Naturparke im Rheinland pflanzen zusammen“, 12.000 €.

Das Projekt hat primär das Ziel, die gemeinsamen Aufgaben und Aktivitäten der Naturparke sichtbar zu machen und weiter in die Öffentlichkeit zu tragen. Hierzu soll jeder Naturpark in seinem Verbandsgebiet Pflanzungen von Hecken, Bäumen o.ä. an einem von zwei von der Koordinierungsstelle festgelegten Terminen durchführen. Diese Pflanztermine werden medial und mit einer Publikation begleitet. Neben der Öffentlichkeitsarbeit wird somit die Landschaft dezentral aufgewertet. Mit der Förderung des Landschaftsverbandes wird die Durchführung der Termine, die Beschaffung des Pflanzguts sowie die Öffentlichkeitsarbeit mit 12.000 € unterstützt.

IV. Vorschlag der Verwaltung

Der Bericht aus dem „Arbeitskreis Rheinische Naturparke“ wird zur Kenntnis genommen. Dem Förderprogramm 2022 wird gemäß Vorlage Nr. 15/1022 zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen entsprechend umzusetzen.

In Vertretung

D r. F r a n z